



Pressemitteilung

Nr. 17 | 13. Mai 2019

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung im Projekt Lebendige Luppe - Infoabend am 22. Mai 2019

An diesem Abend sollen die bisherigen Erkenntnisse zur naturwissenschaftlichen Begleitforschung zum Projekt Lebendige Luppe, die vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ (Department Naturschutzforschung) und der Universität Leipzig (Institut für Geographie und Institut für Biologie - AG Spezielle Botanik und funktionelle Biodiversität) bewerkstelligt wird, vorgestellt werden.

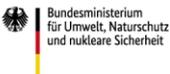
Ziel der naturwissenschaftlichen Begleitforschung ist es, den Status-Quo dieser Auenlandschaft zu beschreiben und die daraus gewonnen Erkenntnisse in die Projektdiskussionen und -planungen einzuspeisen. Zusätzlich sollen aus den Erkenntnissen Prognosen für eine zukünftige Entwicklung abgeleitet werden und nach Umsetzung der baulichen Maßnahmen der tatsächliche Einfluss der Flussrevitalisierung auf die Natur abgeschätzt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen auch als Basis für künftige, ähnlich gelagerte Revitalisierungsprojekte in Leipzig, aber auch in anderen Auengebieten und -projekten dienen. Dazu wurden in den vergangenen Jahren u.a. 60 Dauerbeobachtungsflächen im Hartholz-Auenwald des Projektgebietes eingerichtet. Dies sind fachübergreifende Messplätze, auf denen neben tier-, vegetations- und bodenkundlichen Daten ebenso hydrologische Verhältnisse erfasst werden, denn gerade die Hydrologie stellt neben dem Boden einen der wichtigsten Standortfaktor für das Vorkommen von Lebensgemeinschaften in Auen dar. Damit lassen sich beispielsweise die Grundwasserdynamik, aber auch der Wasser- und Stoffhaushalt im Boden beschreiben.

Ein weiterer Schwerpunkt der wissenschaftlichen Begleitforschung liegt auf der Erforschung der Auswirkungen, die ein vitales Auen-Ökosystem auf den Menschen hat. Dabei wurden ausgewählte Auenfunktionen und abgeleitete Ökosystemleistungen (z.B. die Habitatfunktion - Lebensraum für Pflanzen und Tiere, Arten- und Biotopschutz, Biologische Vielfalt oder die Regulationsfunktion - Nährstoffrückhalt, Grundwasserneubildung, CO₂-Bindung) untersucht und bewertet. Diese Ergebnisse fließen auch in die projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung ein.

Schwerpunkte des heutigen Abends werden Beobachtungen aus dem Auwald zum Eschentriebsterben, dem Todholzvorrat und der Anpassung der Baumarten auf auentypische Standortbedingungen in der Elster-Luppe-Aue sein.

Der Infoabend ist kostenlos. Eine Anmeldung unter info@lebendige-luppe.de oder 0341-86967550 wird bis zum 20.05.2019 erbeten.

Infoabend am 22.05.2019, 18 – 20 Uhr, Schkeuditz Rathaus, Ratssaal

Förderer			Projektpartner			
						
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.						
						

Das Projekt Lebendige Lupe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Lupe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Lupe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und wurde im Mai 2018 als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Foto: NABU Sachsen

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Tischer@NABU-Sachsen.de